

# Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 08.10.2007

Anwesende Mitglieder: Alexander Pesch, Andreas Jäckel, Christoph Gärtner, Friedel Lehmann, Jan Grimm, Jana Ludwig, Lars Sturm, Laura Fuchs, Manuela Rusnak, Matthias Fliß, Maximilian Martin (ab 20:15), Sascha Giebel, Saskia-Sophia Stein, Silvia Knels, Steffen Lehmann, Thomas Kreher, Tim Krings

Nicht anwesend: ./.

Nicht anwesend (entschuldigt) Franz Lambrecht, Lars Lederer, Stephanie Schilcher

Gäste: Robert Scheffel  
Tag der Sitzung 08.10.2007

Sitzungsbeginn	20.10 Uhr	Sitzungsleiterin	Silvia Knels
Sitzungsende	22.50 Uhr	Protokollführerin	Saskia-Sophia Stein

## Tagesordnung

0. Formalia
1. FA Fußballturnier
2. Rückblick ESE
3. FA Traffic Jam
4. Bericht des Finanzers
5. FA Couch
6. Evaluationsauswertung)
7. Infotag „Listige Vereinigungen“
8. Gremien
9. Sonstiges

### TOP 0 Formalia

Begrüßung durch die Sitzungsleiterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 16 von 20 Mitgliedern.  
Das Protokoll vom 02.07.2007 wird angenommen.

### TOP 1 FA Fußballturnier

**Robert:** Dieses Jahr soll am 17.11. ein Fußballturnier zwischen der Fachschaft Elektrotechnik und der Fachschaft Verkehrswissenschaften stattfinden. Insgesamt sollen etwa 80 Spieler daran teilnehmen.

**Sascha** stellt den Finanzplan für das Fußballturnier vor (siehe Anhang). Die Kosten sollen zwischen den Fachschaften geteilt werden. Jede Fachschaft soll 50 % der Kosten übernehmen.

**Lars** findet es toll, dass es dieses Fußballturnier geben wird. Er weist darauf hin, dass man

an Versicherungen denken sollte, für den Fall, dass sich jemand verletzt.

**Sascha** weist darauf hin, dass in der Mietung der Halle eine Versicherung eingeschlossen ist. Für die Halle brauchen wir kein Geld zahlen, aber wir schließen einen Nutzungsvertrag ab.

**Robert** erklärt, dass die Einschreibung nächsten Montag beginnen wird. **Sascha** wird sich darum kümmern. Es soll auch ein Spielerpool-Team geben.

**Sascha** bittet um 5 bis 6 Helfer für den Aufbau. **Sascha** bittet darum in den Vorlesungen für das Fußballturnier Werbung zu machen. Er meint, dass diese Veranstaltung im Sinne des Finanzplanes kein Problem ist.

**Silvia** bittet darum, dass geklärt wird, inwieweit die Versicherung greift, in Bezug auf geltende Hausordnung sowie Alkoholkonsum.

### Sascha Giebel:

**Finanzantrag: Der FSR Verkehr möge für das Fußballturnier 2007 350,- Euro bereitstellen.**

➔ einstimmig angenommen

*Robert geht.*

### TOP 2 Rückblick ESE

**Christoph** stellt den Finanzplan der ESE vor (siehe Anhang). Es könnte noch zu Ausgaben kommen, da es zu Schäden am Inventar kam. Ein Gast hat sich an ein Deko-Element gehalten.

gen und dieses dabei beschädigt. Somit könnten auf den FSR noch Kosten in Höhe von 80 Euro zukommen. Zurzeit haben wir bei der ESE einen Verlust von 430 Euro, was aber so eingeplant war.

**Sascha** fügt hinzu, dass derjenige, der es war seine Adresse hinterlassen hat um die Angelegenheit zu klären.

**Silvia** fand die Geschenke an die Mitarbeiter/Fahrer gut. Und sie dankt Andreas für die Ideen und Auswahl dieser.

**Saskia:** Die Beteiligung der Erstsemestler an der FSR-Begrüßungsveranstaltung war schlecht. Von den Verkehrswirtschaftlern sind nur 86 von 180 erschienen.

**Tim** meint, dass der Zuspruch gut war. Wir haben positives Feedback bekommen. Die ESE war sehr gut.

**Steffen** bemerkt, dass es in diesem Jahrgang ein großes Problem mit der Motivation der Erstsemestler an der Uni zu geben scheint. Die Studenten sind unmotiviert und kommen nicht zu den Begrüßungsveranstaltungen, weil sie diese für unwichtig halten.

**Andreas:** Wenn wir nächstes Jahr wieder eine extra Veranstaltung machen, sollten die Veranstaltungen chronologisch in der „So geht's los“ - Broschüre geordnet werden. Die Straßenbahnfahrt und deren Moderation war positiv und wurde von den Fahrern sehr gelobt. Von den Tutoren kam leider kein Feedback.

Die Wanderung sollte nicht vergessen werden und noch mal auf die Homepage gestellt werden. Wir sollten die Begrüßungsveranstaltungen wieder koppeln. Der Kinofilm war klasse.

**Lars** war positiv überrascht, wie es gelaufen ist. Die Tutorengruppen sind gut angekommen. Wir sollten überlegen den Kinosaal kleiner zu wählen oder den Film nicht mehr zu veröffentlichen. Die ESE kann so weiter gehen.

**Sascha** schließt sich Lars an. Die Organisationsführung war nicht gut. Es sollte über das Verhalten nachgedacht werden und die FSR-Mitglieder sollten mehr miteinander reden. Er bittet um mehr Absprachen.

**Silvia** fand den Ablauf der ESE gut.

**Steffen:** Die Dauer der ESE sollten wir bei den 3 Tagen belassen. Es hat keiner gejammert, dass es zu viel Input pro Tag gab. Der Kinofilm sollte überdacht werden.

**Christoph** meint, dass beim Kino ist bestimmt die Veröffentlichung des Filmes ungünstig gewesen ist. Wir haben die Situation nicht gut eingeschätzt. Der Film „Heinrich der Säger“ war wahrscheinlich doch abschreckend. Wir sollten für nächstes Jahr das HSZ nutzen und bestellen um so Kosten zu sparen.

**Silvia** bittet **Christoph** rechtzeitig das HSZ für nächstes Jahr zu bestellen.

**Thomas** meint, dass die ESE klasse war. Die Aufteilung der Ersties in die ESE-Gruppen hat zu lange gedauert und ohne Mikro war sie

ungünstig. Die Methode ist gut, aber sollte noch verbessert werden.

**Andreas:** Die Vorbereitung der ESE fand er nicht so optimal. Es gab kein Feedback zum Reiseplan. Die Termine wurden nicht eingehalten. Die Zusammenarbeit mit der Fakultät war nicht gut. Die Stundenpläne wurden ständig erneuert und die Einführungsveranstaltung war ohne Dekane.

**Matthias:** Der Kennlernabend hat viel Spaß gemacht. Die Fakultät sollte ihre Begrüßungsveranstaltung vor der FSR-Veranstaltung halten. Die Kino-Filme sind immer solche verkehrsbezogenen gewesen. Es liegt an den Leuten, ob sie kommen oder nicht.

**Saskia:** Beim Kneipenbummel haben FSR-Mitglieder und Tutoren gefehlt. Es sollten in Zukunft mehr Absprachen stattfinden, wer alles mit in die Neustadt geht. Da der FSR die Veranstaltung anbietet, sollten auch genügend Leute mitgehen und die Ersties sollten nicht sich selbst überlassen werden, da sie an diesem Abend neben dem Kennen lernen auch noch die Möglichkeit zum Fragen stellen haben sollten. Und dazu ist es notwendig, dass Tutoren und FSR-Mitglieder mitgehen.

**Laura** meint, dass dies kein Problem war.

**Christoph** weist darauf hin, dass alle Studenten ins Verkehrsmuseum herzlich eingeladen sind.

**Steffen:** Die Fakultät sollte darauf achten, die Studienplanführer rechtzeitig herauszubringen. Die Fakultät hat ihre Veranstaltung erst am Freitag gemacht, da die Dekane ursprünglich am Donnerstag verhindert waren. Mit der neuen Gruppeneinteilung konnten wir die Freunde trennen und es verhindern, dass sie sich wieder zurücktauschen. Die schlechte Beteiligung am Kino lag sicher an der Wahl des Filmes.

**Steffen** hat mit **Tobias Mader** nach dem Kino auf die Ersties gewartet. Es kamen etwa 70 Leute, die nicht im Kino waren. Er findet es wichtig, dass Tutoren zum Kneipenbummel mitgehen um Fragen zu beantworten.

**Jan** begleitet die Ersties bei der noch anstehenden Bibliotheksführung.

**Silvia:** Das die Prüfungsordnungen nicht fertig sind, ist ein schwerwiegendes Problem, was jedes Jahr auftritt. Die Fakultätsrat-Mitgliedern sollen noch einmal darauf hinweisen, dass dies in Zukunft nicht mehr passiert.

**Friedel:** Die ESE war gut. Die Begrüßungsveranstaltungen sollten zusammen an einem Tag sein.

## **GO-Antrag auf Ende der Rednerliste (Sascha)**

### **Keine Gegenrede.**

**Jana:** Der Kennlernabend war super und sollte im Programm bleiben.

**Lars:** Der Kennlernabend war ein Highlight der ESE und muss unbedingt beibehalten werden.

**Steffen:** Dass unser Text im „So geht's los“ - Heft nicht wie erwünscht war, lag an ihm. Er hat sich auf Mitarbeiter in der Fakultät verlassen und das ging leider schief.

### TOP 3 FA Traffic Jam

**Lars:** Die Traffic Jam findet am Donnerstag, den 18.10.2007 ab 20.30 Uhr im Foyer des Pot 81 statt. Es wird jeder gebraucht, der irgendwie verfügbar ist. Es wurden Plakate im Wert von 20 Euro gedruckt. In den nächsten Tagen sollten noch 2000 Flyer produziert und in der Mensa Bergstrasse und der Alten Mensa verteilt werden. Die Mensaleitung sollte vorher darüber informiert werden.

**Laura** erklärt sich bereit dies zu übernehmen.

**Lars** stellt den Finanzplan für die Traffic Jam vor (siehe Anhang). Die Miete für den Potthoffbau ist mit 110 Euro 40 Euro teurer als letztes Jahr. Der DJ ist billiger als letztes Jahr. Das Bier soll auf Kommission gekauft werden. Die Erstsemester kommen kostenlos mit einer Person ihrer Wahl herein. Tutoren bekommen ebenfalls kostenlosen Eintritt. Studenten sollen 1 Euro bezahlen und Nicht-Studenten 1,50 Euro.

**Christoph:** Wir sollten auf der Ein- und Ausgabenseite des Finanzplanes noch 600 Euro für die Kommission hinzufügen.

**Laura** will die Flyer auf buntes Papier in Schwarz-weiß produzieren.

**Lars** erklärt, dass der Pfandgewinn daraus entsteht, dass wir 50 Cent pro Flasche Pfand verlangen und erfahrungsgemäß nicht alle Flaschen zurückgebracht werden. Daraus kommt es zu einem Gewinn. 5 Euro sind hierfür realistisch, da einige Flaschen erfahrungsgemäß zu Bruch gehen.

**Sascha** appelliert, dass wir den Finanzplan einhalten sollten. Die 2800 Euro sind aber in Ordnung.

**Tim** weist darauf hin, dass die Biermenge in den letzten Jahren zu knapp war.

**Lars:** Letztes Jahr sind 130 Leute mehr als geplant gekommen und wir haben weniger Bier als geplant gekauft. Dieses Jahr kaufen wir mehr Bier.

**Tim:** Haben wir einen Sicherheitsdienst?

**Lars:** Ein Sicherheitsdienst ist teuer. Bis jetzt war kein Bedarf.

**Steffen:** Wir haben mit dem Mietvertrag das Hausrecht und so kann der Sicherheitsdienst der Uni uns unterstützen und Leute rauswerfen.

**Sascha** möchte wissen, wie groß der Gewinnfaktor ist.

**Lars:** Der Gewinnfaktor lag letztes Jahr bei 2,5 bis 3.

**Andreas:** Es ist nicht nötig einen Sicherheitsmann zu engagieren.

**Sascha:** Es passt in den Finanzplan hinein.

**Lars Sturm:**

**Finanzantrag: Der FSR möge für die Traffic Jam 2007 2800,- Euro bereitstellen.**

**→ einstimmig angenommen**

**Manuela und Friedel** erklären sich zum Einkaufen bereit.

### TOP 4 Bericht des Finanzers

**Sascha** stellt die aktuelle Erfüllung des Finanzplanes vor (siehe Anhang). Es sollten mehr studentische Initiativen unterstützt werden. Es ist noch viel Geld dafür vorhanden. Der Kopierer wird um 2,9 % teurer. Er regt dazu an zu überlegen, was wir mit dem Restbudget im Bereich Merchandise anfangen wollen. Wenn Tassen verschenkt werden, soll man Sascha eine E-Mail schicken. Für Studenten kostet eine Tasse 3,50 Euro und für Mitarbeiter 4 Euro. Die Tassen können ab sofort verkauft werden.

**Sascha** berichte von den Ausgaben in den Semesterferien. Für die Traffic Jam wurden Poster gekauft. **Alex** wurde Fahrgeld für eine außerordentliche Prüfungsausschuss-Sitzung gezahlt. Wir sollten uns eine Richtlinie überlegen, inwieweit wir Fahrgelder übernehmen, da es zurzeit möglich ist, Fahrgelder in jeder Höhe zu bewilligen.

**Lars:** Der FSR schwankt in letzter Zeit sehr mit seinen Ausgaben. Es sollte eine Finanzierungsregel getroffen werden, an die man sich langfristig halten kann. Er bittet darum, dass sich alle bis zur nächsten Sitzung Gedanken dazu machen. Lars, Sascha und Steffen erklären sich bereit ein Konzept zu erarbeiten.

**Andreas** findet das überflüssig und spricht sich für jegliche Unterstützung in Form von Fahrgeldern aus und möchte, dass dafür Rechnungen vorgelegt werden um die geförderten Ausgaben auf diese Art zu kontrollieren.

**Steffen** hält den Arbeitskreis für schwierig und findet eine Entscheidung nach der jeweiligen Situation sinnvoller. Man sollte auch den Nutzen für die Fachschaft im Auge behalten. Man sollte eine individuelle Entscheidungsmöglichkeit beibehalten.

**Jan** sieht eine Richtlinie auch als hinderlich.

**Lars:** Der Arbeitskreis wird auf Grund der Meinungen erst einmal wieder eingestellt.

**Matze:** Der FSR braucht keinen Arbeitskreis. Bis jetzt hat er es immer in der Sitzung beschlossen und die Leute haben es vorgestellt. Der FSR sollte so etwas weiter im Gremium individuell entscheiden.

**Lars: GO-Antrag auf Ende der Rednerliste.  
Keine Gegenrede  
Ende der Rednerliste.**

**Max:** Es sollte eine Übersicht geben, aus der ersichtlich ist, welche Summen der FSR in welchen Situationen in der Vergangenheit gezahlt hat.

**Sascha** will es vorerst so beibehalten, wie es war bis er eine bessere Lösung gefunden hat.

**Andreas:** Das Engagement der Personen sollte weiter unterstützt werden, egal wie der „Nutzen“ für uns ist.

**Silvia** bittet den Sprecherrat darum, Ideen, die eventuell noch entstehen, zu gegebener Zeit vorzustellen.

**Lars:** Die FSR-Wahlen finden vom 27.11.2007 bis 29.11.2007 statt. Er bittet jemand darum die FSR-Fahrt zu organisieren.

**Jana** und **Saskia** erklären sich dazu bereit.

**Andreas:** Die Wahlwerbung sollte organisiert werden. Der FSR braucht neue Mitglieder.

**Andreas** kann sich ab dem 17.10. um die Wahlwerbung kümmern. Er bittet um Hilfe und möchte einem jungen Mitglied InDesign erlernen. **Laura** erklärt sich bereit das Programm zu erlernen. **Lars** möchte sich auch mit um die Wahlwerbung kümmern.

**Silvia** bietet sich als Ansprechpartner für die Organisation an.

**Lars** möchte wissen, wer sich in der kommenden Wahlperiode zur Wahl stellen wird.

**Lars, Sascha, Max, Silvia, Thomas, Saskia** und **Steffen** wollen sich wieder zur Wahl stellen.

**Manuela, Alex, Laura** und **Tim** sind noch unentschlossen.

**Jan, Matthias F., Andreas, Christoph** und **Friedel** werden sich nicht mehr zur Wahl stellen.

**Silvia:**

**GO-Antrag auf Vertagung des TOP 6.**

Auf Grund der bereits fortgeschrittenen Zeit bitte ich um die Vertagung.

**Keine Gegenrede.**

**TOP 6 wird auf den 22.10.2007 vertagt.**

**Sascha** bittet um Hilfe bei der Auswertung der FSR-Evaluation. Es fehlt noch die Auswertung des 4. Semesters der Ingenieure. **Jan, Steffen** und **Max** erklären sich bereit, ihm am Freitag, den 12.10.2007 dabei zu unterstützen.

**TOP 5 FA Couch**

**Sascha** stellt in Aussicht demnächst eine kostenlose Couch in dem FSR-Büro zu haben.

**Andreas:** Bei den Wiwis ist sie vollgemüllt und da sitzt keiner drauf. Er spricht sich gegen eine Couch aus. Es sind Stühle vorhanden.

**Matze:** Das Büro ist voll und es ist kein Platz für eine Couch und er weis nicht wofür wir sie brauchen. Eine Couch hätte keine gute Außenwirkung.

**Sascha:** Die Fachschaft kann mit dem FSR nichts anfangen und man könnte das Büro so angenehmer gestalten und mehr Leute ins Büro holen.

**Steffen:** Es ist wirklich kein Platz dafür. Das Büro soll schon immer seriös aussehen und das tut es derzeit, aber eine Couch würde diese Seriosität zerstören.

**Lars:** Im Büro sollte eine angenehme Atmosphäre herrschen. Derzeit ist das Büro noch nicht optimal eingerichtet. Er appelliert daran, dass alle mal sauber machen sollten, wenn sie Zeit haben.

**Tim: Meinungsbild:**

**Wer ist für eine Couch?**

**6 sind für eine Couch.**

**7 sind gegen eine Couch.**

**Jan** regt an eher Stühle für das Geld zu kaufen.

**Silvia** kann sich nicht vorstellen, wie noch eine Couch im Büro stehen soll. Und sieht es als imageschädigend an.

**Andreas:** Wenn sich der FSR für die Couch entscheiden, sollte der FSR die Tatra-Stühle rauswerfen. Er würde einen nehmen.

Das Büro soll erst einmal umgeräumt werden und danach soll noch einmal neu beraten werden.

**Steffen:** Das Meinungsbild war Blödsinn. Eine sinnvolle Entscheidung hierüber kann erst gefällt werden, wenn man weiß, wo sie stehen soll und wie dies dann aussehen würde.

**GO-Antrag auf Vertagung des TOP 5 bis eine Grafik zur Einrichtung des Büros fertig ist, damit jeder eine Vorstellung hat, wie das Büro mit einer Couch aussieht.  
Keine Gegenrede.**

**Sascha** und **Steffen** wollen eine Grafik erstellen.

**Der Top wird vertagt.**

**TOP 6 Evaluationsauswertung**

**Dieser TOP wurde auf die nächste Sitzung vertagt.**

## TOP 7 Infotag „Listige Vereinigungen“

**Silvia:** Die „Listigen Vereinigungen“ finden am 29.10.2007 statt.

**Christoph:** Bei diesem Termin kann der FSR neue Mitglieder werben. Der FSR-Auftritt bei den letzten Infotagen war nicht optimal. Dies sollte verbessert werden. Er fragt, ob sich jemand bereit erklärt, dies zu organisieren. Es müssen Kuchen gebacken werden, der Stand muss vorbereitet werden und die PowerPoint-Präsentation muss vorbereitet werden. Einer sollte darauf achten, dass alles pünktlich fertig ist.

**Silvia** erklärt sich bereit, die Organisation zu übernehmen. **Matze** will einen Kuchen backen.

**Lars** meint, dass man die PowerPoint-Präsentation einsparen könnte.

## TOP 8 Gremien

**Sascha: StuKO VIW:** Es konnte weder ein 3- noch ein 4-semestriges Grundstudium beschlossen werden. Zurzeit wird eine 6-semestrigere Variante favorisiert. Die **StuKo** will modularisieren und das Diplom so lang wie möglich beibehalten. Die studentischen StuKo-Mitglieder haben in den Semesterferien einen Plan geschaffen, der zeigt welche Fächer miteinander verknüpft werden sollten und welche Fächer aufeinander aufbauen.

**Christoph: Anne-Kathrin** hat ihren Rücktritt aus der **StuKo VWI** erklärt. Ab morgen wird der Posten neu ausgeschrieben. Wir haben die Möglichkeit uns Fragen für die Evaluation auszusenden und darüber werden wir uns in den kommenden Tagen Gedanken machen.

**Alex:** Am 18.10. war außerordentliche Sitzung des **Prüfungsausschusses VIW**. Bei TM gab es wieder Probleme, dass nur Noten mit ,0 vergeben wurden. **Alex** wird vom FSR beauftragt der Sache nachzugehen. **Stuko VIW:** Die Evaluation steht wieder an. **Alex** möchte dies aus zeitlichen Gründen nicht mehr machen. Er stellt sich für Fragen zur Verfügung. Es muss beschlossen werden, welche Fächer evaluiert werden, die Auswertung muss organisiert werden, die Bögen müssen bestellt werden...

**Friedel** erklärt sich bereit, dies diese Semester zu übernehmen.

**Andreas** freut sich auf seine erste Einladung zur **Stuko VWI**. Der Master ist noch nicht fertig.

**Steffen** war verhindert zur letzten Sitzung des **StuRa** zu gehen.

**Lars:** Auch bei den VWI wird noch jemand gesucht, der sich um die Evaluation kümmert.

**Friedel** berichtet von den **Fakultätsratssitzungen** in den Ferien. Dort wurde beschlossen, dass in der Studienkommission Verkehrswirt-

schaft Frau Bachmann durch Frau Fischer und Matthias B. durch Andreas ersetzt wird. Des Weiteren wurde ein Prüfungsausschuss für den Bachelor VWi mit Prof. Hirte als Vorsitzenden, Prof. Freyer als Stellvertreter, Frau Prof. Stopka, Herrn Dr. Jeran und Silvia beschlossen. Es wurde erwähnt, dass unsere neuen Institutsordnungen durch das Rektorskollegium erlassen worden und somit jetzt gelten. Des Weiteren gab es in den Ferien von den Mathematikern einen Lernraum Mathematik. Informationen gab es auch zu den aktuellen Berufungsgeschehen. In der Verkehrslogistik wurde Frau Prof. Klamroth der Ruf erteilt. Sie wird dieses Semester schon übergangsweise 2-3 Tage pro Woche anwesend sein. Bei den elektrischen Bahnen wurde Herrn Prof. Stephan auch der Ruf erteilt. Er wird voraussichtlich ab April 2008 da sein. Bei den Informationssystemen für Verkehrssysteme (Prof. Jentschel) wurde eine Liste beschlossen und für Verkehrsökonomie und -statistik wurde nun auch das noch fehlende externe Mitglied in Prof. Galler aus Halle gefunden.

**Silvia:** erläutert Probleme der letzten Prüfungsperiode und weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass wenn Problemen mit Prüfungen auftreten, sollte man sich an das studentische Prüfungsausschuss-Mitglied wenden und sich von diesem beraten lassen. In 2 Wochen findet eine Bachelor-Prüfungsausschuss-Sitzung statt.

## TOP 9 Sonstiges

**Friedel:** Die Übungen zur Prozessautomatisierung (3. Semester VIW) finden erst ab 05.11.2007 statt.

Die Einweisung zum Physikpraktikum findet am Donnerstag, den 11.10.2007 um 14.50 Uhr im TRE/PHY/H statt. Die Vorlesung Wasserverkehrsanlagen beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche.

**Lars** berichtet, dass der FSR Philosophie das AQUA-Seminar „Einführung in die Hochschulpolitik“ anbietet. Diese Veranstaltung wird auch als Studium Generale anerkannt und beginnt am 11.10.2007 um 18.30 Uhr.

**Steffen:** Die Stuko-Mitglieder sollten darauf drängen zeitnah zu beschließen, welche Fächer dieses Jahr bei den VIW evaluiert werden.

**Jan** erklärt sich dafür bereit wieder einen Zettel zu erstellen, auf dem die freien Räume im Potthoff-Gebäude stehen, damit man diese in Freistunden zum Üben nutzen kann.

**Andreas** teilt mit, dass er sich bis zum 17.10. aus allen FSR-Tätigkeiten aus persönlichen Gründen zurückzieht. Er findet es toll, dass es einen Lernraum für Mathe gibt und dankt Jan S., dass er ihm in den Ferien in InDesign ge-

holfen hat. Der FSR sollte dieses Jahr zur FSR-Fahrt mal nicht nach Frauenstein fahren. Zur Traffic Jam sollte der FSR Tassen verkaufen.

**Jan** bittet darum, dass man ihn fragt ob er Tätigkeiten für den FSR übernimmt und sie ihm nicht aufdrückt.

**Saskia** bittet darum, sich am FSR-Telefon ordentlich zu melden, da dies in der Vergangenheit nicht alle gemacht haben.

**Lars** bietet spontan eine Telefonschulung am 7.12. um 20 Uhr im FSR-Büro mit anschließendem nettem Beisammensein an.

**Matze** ist bis 26.10. als Praktikant beim VVO und entschuldigt sich für sein Fehlen.

**Max:** Die Einschreibung für die FSR-Fahrt sollte erst nach Verkündung der Wahlergebnisse liegen.

**Lars:** Das Problem ist bekannt. Aber ein schnelles Kennen lernen ist gut für die FSR-Arbeit und unabdingbar, da innerhalb von 14 Tagen, nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse, die Konstituierende Sitzung stattfinden muss. Dafür müssen sich die FSR-Mitglieder untereinander kennen.

**Silvia:** Für die Konstituierende Sitzung ist das Kennen der anderen Mitglieder nötig und der Termin für die Fahrt dadurch nicht verschiebbar.

**Alex** dankt Christoph für die Hilfe bei der Organisation des Faches Verkehrsgeschichte.

**Alex** organisiert die Veranstaltung Verkehrsgeschichte als Ringvorlesung mit externen Dozenten und solchen der TU Dresden. Die Teilnahme externer Dozenten war der Grund für das Scheitern der von der Fakultät bereitgestellten Tutorenstelle. Dies wurde in einem Gespräch mit Frau Schmidt entschieden. Reisekosten für die externen Dozenten tragen der Lehrstuhl von Prof. Ahrens und die Deutsche verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG).

**Silvia** dankt Alex für die Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltung Verkehrsgeschichte. Sie weist darauf hin, dass es im Integrale-Heft keine Einträge von unserer Fakultät gibt und bemängelt dies.

**Alex:** Irgendwas ist im E-Mail-Verkehr schief gelaufen. Die Verantwortlichkeiten für das Studium Generale haben sich geändert.

**Sascha:** Sascha und Lars haben sich mit Prof. König getroffen und eine Vereinbarung mit ihm und dem MEV getroffen. Der MEV wird in Zukunft bevorzugt Studienabbrecher der VWI und VIW bei sich aufnehmen und hat dafür eine Informationsbroschüre in Druck gegeben, bei der u.a. der FSR (speziell Lars und Sascha) dabei Ansprechpartner ist. Sascha hat betont, dass mit dieser Broschüre keine gezielte Werbung gemacht werden sollte, da der FSR nicht für den Studienabbruch zuständig ist.

Außerdem haben sich für den Englischkurs am

Montag in der 6. Stunde für VIW erst 10 Leute angemeldet. Bei der nächsten Informationsveranstaltung diesbezüglich sollte schon darauf hingewiesen werden, dass man sich trotzdem versuchen sollte schon im ersten Semester einzuschreiben.

**Silvia** erkundigt sich, ob jemand weiß, wann die Studienplanführer Verkehrswirtschaft Diplom und Verkehrswirtschaftler Bachelor kommen?

**Christoph** meint, dass dazu noch nichts genaueres bekannt ist.

**Silvia** schließt die Sitzung.

Nächste Sitzung :        22.10.2007  
                                  20:05 Uhr  
                                  POT 13

---

Sitzungsleiterin

---

Protokollantin

# Einnahmen-Ausgaben Fußballturnier

geplante Stunden: 8,5

Ausgaben	Anzahl	in €	Einnahmen	in €
<b>Fixkosten</b>				
Hallenwart	1	27,20 €	Startgeld:	168,00 €
Pokale		50,00 €	Sponsoren???	
Versicherung	ca	100,00 €		
Dekoration		50,00 €		
Werbung		50,00 €		
<b>Essen:</b>			<b>Essen:</b>	
Brötchen		92,25 €	Brötchen	109,50 €
<b>Getränke</b>			<b>Getränke:</b>	
ohne Pfand		161,54 €	Bier und bierhaltige Getränke	175,20 €
Pfand:		68,68 €	Wein	7,30 €
			Alkoholfreie Getränke	121,67 €
			Pfand	68,68 €
<b>Sonstiges</b>		50,00 €		
<b>Ausgaben Gesamt</b>		<b>649,66 €</b>	<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>650,34 €</b>
davon Fixkosten:		277,20 €		
<b>Gewinn / Verlust</b>		<b>0,68 €</b>		

## Endabrechnung ESE 2007

<u>Kostenstelle</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Drucksachen	1050	1050
Straßenbahnrundfahrt	60,50	0
Kino	250	76,50
Stadtrallye	15	0
Kennlernabend	0	0
Buttons	82,47	0
Sonstiges	100	0
	1557,97	1126,5
Gewinn/Verlust:		-431,47

24 Euro Wein, 26 Euro Wissenspeicher, 10,50 Euro Tassen  
51 Karten

75,57 Buttonmaschine, 6,90 Euro Porto  
Kopien: 2500



# Finanzantrag TRAFFIC JAM 2007

Ausgaben	in €	Einnahmen	in €
<b>Fixkosten</b>			
Miete Potthofbau (Schätzung)	110,00 €	Eintrittsgelder	160,00 €
DJ	650,00 €	Bier und bierhaltige Getränke	1.500,00 €
Gema	58,00 €	Wein & Sekt	150,00 €
Veranstalterhaftpflicht	89,25 €	Alkoholfreie Getränke	266,67 €
Dekoration	100,00 €	Bratwürstchen	0,00 €
Werbung	35,00 €	Pfand + Pfandgewinn	215,63 €
Elektronikversicherung (50%)	142,80 €		
Kostenlose Snacks	10,00 €		
<b>Getränke (Kommission beachten)</b>			
Bier	639,00 €		
Wein	82,86 €		
Alkoholfreie Getränke	76,27 €		
Pfand	210,63 €		
<b>Grillbedarf</b>	- €		
<b>Sonstiges</b>	88,50 €		
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>2.292,31 €</b>	<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>2.292,30 €</b>
davon Fixkosten:	1.195,05 €		
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-0,01 €</b>		

Gäste-Art	Eintrittspreis in €	Anteil
Erstsemesterler & Tutoren	0,00 €	65%
Studenten	1,00 €	25%
Nicht-Studenten	1,50 €	10%

## Verkauf

Art	pro Gast	Gesamtkonsum
Bierhaltige Getränke	1,25 l	500,00 l
Weinhaltige Getränke	0,05 l	20,00 l
Alkfreie Getränke	0,40 l	160,00 l

Art	V-Preis	Menge	V-Preis / l	Einnahmen
Bier	1,50 €	0,50	3,00 €	1.500,00 €
Wein	1,50 €	0,2	7,50 €	150,00 €
alkfreie Getränke	0,50 €	0,3	1,67 €	266,67 €



		Planung				Erfüllung			
		Einnahmen	Ausgaben			Einnahmen	%	Ausgaben	%
(10)	Semesterbeiträge	3.000,00 €	- €	(10)	Semesterbeiträge	- €	0%	- €	-
(20)	Studentische Initiativen	- €	1.900,00 €	(20)	Studentische Initiativen	- €	-	283,70 €	15%
(30)	Veranstaltungen	5.800,00 €	7.250,00 €	(30)	Veranstaltungen	1.573,23 €	27%	2.981,07 €	41%
(31)	ESE	1.000,00 €	2.000,00 €	(31)	ESE	76,50 €	8%	1.097,77 €	55%
(32)	TrafficJam	2.500,00 €	2.500,00 €	(32)	TrafficJam	- €	0%	31,60 €	1%
(33)	Sommerfest	1.300,00 €	1.200,00 €	(33)	Sommerfest	958,73 €	74%	907,39 €	76%
(34)	ListCup	600,00 €	800,00 €	(34)	ListCup	308,00 €	51%	513,78 €	64%
(35)	Informationstage	- €	150,00 €	(35)	Informationstage	- €	-	21,03 €	14%
(36)	sonstige	400,00 €	600,00 €	(36)	sonstige	230,00 €	58%	409,50 €	68%
(40)	Service	3.750,00 €	3.150,00 €	(40)	Service	1.516,96 €	40%	1.369,58 €	43%
(41)	Kopierer	2.400,00 €	1.800,00 €	(41)	Kopierer	1.481,96 €	62%	1.235,58 €	69%
(42)	Bücherbörse	350,00 €	350,00 €	(42)	Bücherbörse	20,00 €	6%	34,00 €	10%
(43)	Schließfach	1.000,00 €	1.000,00 €	(43)	Schließfach	15,00 €	2%	100,00 €	10%
(50)	Büro	170,00 €	1.850,00 €	(50)	Büro	41,94 €	25%	203,18 €	11%
(51)	Möbel	- €	750,00 €	(51)	Möbel	- €	-	- €	0%
(52)	Materialien	- €	500,00 €	(52)	Materialien	- €	-	129,62 €	26%
(53)	EDV	50,00 €	400,00 €	(53)	EDV	30,00 €	60%	- €	0%
(54)	Telefon	120,00 €	200,00 €	(54)	Telefon	11,94 €	10%	73,56 €	37%
(60)	Merchandise	800,00 €	1.500,00 €	(60)	Merchandise	32,00 €	4%	1.065,88 €	71%
(70)	Sponsoring&Spenden	300,00 €	- €	(70)	Sponsoring&Spenden	50,00 €	17%		
(100)	Bilanz Geschäftsjahr	13.520,00 €	15.650,00 €	(100)	Bilanz Geschäftsjahr	3.164,13 €	23%	5.619,71 €	36%
(110)	Einstellung aus Rücklagen	2.130,00 €		aktuelle Einstellungen:		2.455,58 €			
(200)	Ausgleich	15.650,00 €	15.650,00 €						
(300)	Vermögen 01.04.2007	6.345,65 €		Vermögen aktuell:		3.641,37 €			
(301)	Konto	6.168,90 €							
(302)	Handkasse	176,75 €							
(400)	Vermögen 31.03.2008	4.215,65 €							

Christoph Gärtner - Sprecher des FSR Verkehr -  
Lars Sturm - Sprecher des FSR Verkehr -  
Sascha Giebel - Finanzer des FSR Verkehr -